

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

33ter Jahrgang.

— N^o: 35. —

2tes Quartal.

Natibor den 2. Mai 1835.

Natur = Merkwürdigkeit.

In den geschichteten Gebirgsarten giebt es ausgedehnte unterirdische Wasserspiegel. Einen der augenfälligsten Belege für eine solche unterirdische Wassermasse mit veränderlichem Niveau liefert der Zirknitzer See in Krain. Er ist etwa eine Meile lang und halb so breit: um die Mitte des Sommers, bei trockener Witterung, fällt er rasch, und nach wenigen Wochen ist er völlig trocken gelegt. Man bemerkt dann deutlich die Oeffnungen, durch die sich das Wasser in die Tiefe gezogen hat; einige stürzen senkrecht ab, andere laufen in schiefer Richtung in die Höhlen, deren die Gebirge ringsum voll sind. Kaum ist das Wasser weg, so wird der ganze Boden bebaut, und nach wenigen Monaten machen die Bauern Heu oder schneiden Hirse am selben Fleck, wo sie

noch nicht lange Schleien und Hechte fingen. Gegen das Ende des Herbstes, nach der gewöhnlichen Regenzeit, strömt das Wasser durch dieselben natürlichen Kanäle wieder ein; diese Oeffnungen unterscheiden sich aber von einander auf merkwürdige Weise; einige geben bloß Wasser, aus andern kommen, mit dem Wasser Fische, aus noch andern aber Enten vom unterirdischen See. Diese Enten schwimmen, wenn sie die Flut, so zu sagen, an die Erdoberfläche wirft, ganz gut sie sind aber völlig blind und fast ganz nackt. Das Gesicht bekommen sie in kurzer Zeit, aber erst nach wenigen Wochen, ist ihr mit Ausnahme des Kopfes ganz schwarzes Gefieder so weit gewachsen, daß sie fliegen können.

Theater-Nachricht.

Sonntag den 3. Mai d. J.

A s c h e n b r ö d e t,
komische Oper in 3 Akten, von Fouard.

Montag den 4. Mai
unter Mitwirkung und zum Benefiz der
Gäste Herrn Hanno u. Eichenwald:

Arlequin's Geburt.

Zauber-Pantomime in 2 Akten, arrangirt
von Hrn. Hanno.

Zuvor:

Nicolo Zagarini.

Musikalische Posse in 1 Akt v. Campo,
die Musik arrangirt von Holland.

A u c t i o n.

Auf den 19. Mai c. Vormittags 9
Uhr soll in loco Zworkau der Mobilien-
Nachlaß des Rentmeister Pletsch, worunter
auch eine goldene Taschenuhr befindlich,
meistbietend gegen gleich baare Be-
zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige
eingeladen werden.

Schillersdorf den 24. April 1835.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Zworkau.

S o n a s.

A n z e i g e.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst
anzuzeigen, daß in meiner Bade-Anstalt
das Baden mit dem 1. Mai c. beginnen
wird. Jeden Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend wird des Abends warm
gespeist. Im Vertrauen auf das bisher
mir geschenkte Wohlwollen, hoffe ich Ein
Hochgeehrtes Publicum werde mich ferner-
hin durch seinen fleißigen Besuch gütig
unterstützen.

Witwe Keil.

Ratibor den 28. April 1835.

Die Molkenkur in Ver-
bindung mit der Mine-
ral-Brunnenkur

zu Karlsbrunn bei Freudenthal im
k. k. Antheile Schlesiens, beginnt
am 1. Juni d. Jahres, von welchem
Tage an auch die mit Eisenschlacken
erwärmten Sauerbrunn-Bäder zu-
bereitet werden.

Gefällige Bestellungen auf Woh-
nungen und Sauerbrunn, ersucht man
an die Brunnen-Verwaltung zu
Karlsbrunn über Freudenthal fran-
co zu machen.

Karlsbrunn am 20. April 1835.

Nechten Varinas-Cnaster in Rollen
habe ich kürzlich eine Partie erhalten, und
empfehle solchen zu dem billigsten Preise
einer geneigten Abnahme.

J. Domš.

Ratibor den 28. April 1835.

A u f f o r d e r u n g.

Durch das erfolgte Ableben un-
seres bisherigen Compagnions Herrn
Saluz, wird die Einreichung der erb-
schaftlichen Masse nothwendig.

Wir ersuchen demnach alle un-
sere resp. Kunden welche noch in
unserem Geschäft debetiren nament-
lich die vom Jahre 1820 bis 1833,
binnen spätestens 4 Wochen den Be-
trag zu berichtigen; indem nach Ver-
lauf dieser Zeit, alle nicht eingegan-
genen Forderungen, zur gerichtlichen
Einzziehung übergeben werden sollen.

Ratibor den 28. April 1835.

B. Saluz & Comp.

Wein-Handlungs-Etablis- sement.

Ich gebe mir die Ehre ganz er-
gebenst anzuzeigen: daß ich heute den
1. Mai

eine neue Weinhandlung

in dem Hause worin sich meine Tuch-
handlung befindet, eröffnet habe.

Durch Nichtvollendung der Zim-
mer-Einrichtung, kann die Eröffnung
der Weinstube erst Dienstag den
5. d. M. statt finden.

In der Hoffnung durch reelle Be-
dienung und billige Preise das Wohl-
wollen des hochgeehrten Publikums
zu erwerben, werde ich stets bestrebt
seyn, mich dessen verdient zu machen.

Ratibor den 1. Mai 1835.

S. Höniger.

50 offene Stellen.

1 Rendant, 1 Director für eine
bedeutende Fabrik mit 1200 Thlrn.
Gehalt, 1 Buchhalter mit 800 Thlr.
Gehalt, 1 junger gebildeter Mann
als Gesellschafter mit 3 bis 400 Thlr.
Gehalt, 2 Oeconomie-Administra-
toren, 1 Provisor, 4 Apotheker-Ge-
hülffen, 3 Hauslehrer, wovon einer
mit 400 Thlrn. Gehalt, 3 Wirth-
schafts - Inspectoren, 2 Brennerei-
Verwalter, 1 Handlungsdisponent,
1 Reisender, 1 Geschäftsführer, 4
Handlungsdienner, 2 Privatsecretäre,
1 Domänen - Actuar, 1 Rech-
nungsführer, 1 Protocollführer, 1
Koch mit 400 Thlr. Gehalt, 1 Fa-
brikaufseher, 1 Gärtner und 1 Re-
vierjäger so wie
2 Erzieherinnen mit 150 und 200
Thlr. Gehalt, 2 Gesellschafterinnen

mit 150 und 400 Thlrn. Gehalt, 2
Bonnen mit 150 und 200 Thlr. Ge-
halt, 1 Wirthschafts - Aufseherin,
1 Kastellanin, 3 Landwirthschafte-
rinnen mit 60, 80 und 100 Thlrn.
Gehalt, 2 Kammerjungfern u. 2 La-
den-Demoiselles können recht vor-
theilhafte Stell. für die Dauer nach-
gewiesen erhalten durch

J. F. L. Grunenthal

in Berlin Zimmerstrasse Nr 47.

Strohüte

in den allerneuesten beliebtesten Façons, sind
mit jüngster Post angekommen und em-
pfehl selbst zu den möglichst billigen Prei-
sen zur geneigten Abnahme

Louis Schlesinger.

Ratibor am 28. April 1835.

Ein Kutscher der dienstlos ist, wünscht
so bald als möglich bei einer Herrschaft
ein Unterkommen zu finden; mit guten
Zeugnissen ist derselbe versehen. Das Nä-
here hierüber weist die Redact. des Ober-
schl. Anzeigers nach.

Ratibor den 1. Mai 1835.

Rothen und weißen keimfähigen
Kleesaamen offerirt zum billigsten
Preise.

J. Doms.

Ratibor den 28. April 1835.

Ein Oeconomie-Beamter welcher als
Brennerei-Verweser bei einer großen Herr-
schaft seit mehreren Jahren in Diensten
gestanden und bloß der vorgenommenen
Veränderung bei dem dortigen Departement
wegen entlassen worden, wünscht wiederum
als solcher eine Anstellung so bald als
möglich zu finden, eine nähere Nachweisung
desselben ertheilt

die Redaction des Ober-
schl. Anzeigers.

Zu verkaufen sind

ein halbgedeckter Breslauer Chaisen-Wagen mit Vorderdeck, für 55 Rthlr. und eine offene Droschke in Federn hängend für 30 Rthlr.; die Redaction des Oberschl. Anzeigers weist dieselben nach.

Ein, mir gehöriges zu Hultschin, das Eckhaus am Ringe der Schloßgasse gelegenes, zwei Stock hohes massives Haus, Hintergebäude und Hofraum ist für billigen Preis und Zahlungsbedingungen zu haben. Zugleich bemerke daß dieses Haus zum Handel oder Schank sehr gelegen ist, da diese Gasse auch zugleich eine Kirchgasse ist.

Ratibor den 1. Mai 1835.

J. P. Kneusel.

Wegen Mangel an Futter steht bei mir eine gute Milchkuh zu verkaufen.

J. P. Kneusel.

Beim Dominio Kornitz liegen Ein Hundert Eimer Brandwein zu 38 und 39 Grad Richter nach Temperatur zum Verkauf, der Preis ist beim dastigen Wirthschafts-Amte zu erfahren.

Kornitz den 27. April 1835.

Heinze.

Ich bin gesonnen meine am Großen Thore belegene Besitzung, der sogenannte alte Zwingler bestehend in

- a) einem massiven Hause worin 7 Zimmer nebst 2 Küchen, Keller und Boden-Kammern, befindlich,
- b) zwei Stallungen,

- c) drei Holzschoppen, und
- d) einem dazu gehörigen großen Obst- und Gemüse-Garten mit einem im guten Zustande sich befindenden Glashaufe,

aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufbedingungen so wie die Zahlungs-Modalitäten werden so billig als möglich gestellt werden. Kauflustige belieben sich gefälligst an mich zu wenden, wo sie die nähern Bedingungen erfahren können.

Ratibor den 26. April 1835.

Kramartzik.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Safer.	Erbfen.
Den 30. April 1835.	Rl. 24 6	Rl. 15 —	Rl. 10 6	Rl. 28 6	Rl. —
Höchster Preis.	1	1	1	—	—
Niedrig. Preis.	1	1	7 6	25 6	25 6

5. V. 7. W. B.

6. V. 7. I. T. u. R.